

BIOGRAPHIEN

Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt er auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn und Wien. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: u.a. Tideo (*Medea in Corinto*), Spoletta (*Tosca*).

EIN TANZMEISTER

Guy de Mey stammt aus Belgien. Nach seiner Ausbildung an den Konservatorien von Brüssel und Amsterdam begann er 1975 seine Karriere als Konzertsänger. Inzwischen tritt er an den wichtigen Opernhäusern Europas, der USA, Kanadas, Israels und Japans sowie bei den Festspielen in Schwetzingen, Innsbruck und Spoleto auf. Ein Schwerpunkt seines Repertoires liegt auf Partien der Renaissance und des Barock, doch war er u.a. am Théâtre de la Monnaie in Brüssel auch als Maler (*Lulu*), an der Bayerischen Staatsoper als Triquet (*Eugen Onegin*) zu hören und wirkte an der Uraufführung von Unsuk Chins *Alice in Wonderland* mit.

EIN PERÜCKENMACHER

Todd Boyce studierte am Oberlin Conservatory of Music. Er war Mitglied der Förderprogramme für junge Künstler der Opernhäuser Saint Louis und Glimmerglass. Dort und in Cleveland, Madison und Toledo verkörperte er u.a. Top (*The Tender Land* von Aaron Copland), Guglielmo (*Così fan tutte*) und Marullo (*Rigoletto*). Seit 2008 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2009/10: u.a. Petrucci (*Lucrezia Borgia*).

EIN LAKAI

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Sein Debüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien

hier 2009/10: u.a. Dancaïro (*Carmen*), Der Arkanar (*Die Tragödie des Teufels*).

ZERBINETTA

Jane Archibald aus Kanada studierte u.a. beim Tanglewood Music Center und beim San Francisco Opera Center. 2003 debütierte sie am Chicago Opera Theater. 2005 gab sie mit Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*) ihr Europadebüt bei den Sommerfestivals von Antibes und Lacoste. 2005/06 folgte ihr Debüt an der San Francisco Opera als Elvira (*L’Italiana in Algeri*). Von 2006 bis 2009 war sie Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und dort u.a. als Königin der Nacht, Sophie (*Der Rosenkavalier* und *Werther*), Aminta (*Die schweigsame Frau*) und Princesse Eudoxie (*La Juive*) zu erleben. Als Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*) debütiert sie an der Bayerischen Stastsoper; weitere Partie hier 2009/10: Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*).

PRIMADONNA (ARIADNE)

Anja Kampe studierte u.a. an der Musikhochschule Dresden und am Konservatorium G. Verdi in Torino. Ihr Operndebüt gab sie 1991 am Teatro Regio in Turin. Weitere Debüts folgten in Bayreuth als Freia (*Rheingold*), als Sieglinde (*Die Walküre*) in Washington, Elsa (*Lohengrin*) in Triest, Senta (*Der fliegende Holländer*) am Théâtre de la Monnaie in Brüssel 2005 sowie im darauffolgenden Jahr an der Bayerischen Staatsoper. Sie stand u.a. in Antwerpen, Madrid, Washington, Los Angeles, Tokio, Frankfurt sowie beim Glyndebourne Festival auf der Bühne.

HARLEKIN

Nikolay Borchev, geboren in Weißrussland, begann seine sängerische Ausbildung im Alter von 16 Jahren am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium. Ab 2000 studierte er an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und besuchte Meisterkurse u.a. bei Dietrich Fischer-Dieskau. 2003 wurde er Mitglied des Jungen Ensembles, 2004 Ensemblemit-

glied der Bayerischen Staatsoper. Auftritte führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Brüssel, Leipzig und Basel. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: u.a. Barbier (*Die schweigsame Frau*).

SCARAMUCCIO

Ulrich Reß studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Augsburg, wo er 1979 an den Städtischen Bühnen sein erstes Engagement bekam. Seit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: u.a. Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*).

TRUFFALDIN

Steven Humes studierte am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte er u.a. an den Opern von St. Louis und Chicago sowie der Wolf Trap Opera. Seit 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2009/10: u.a. Banco (*Macbeth*), Der Boris (*Die Tragödie des Teufels*), Ramfis (*Aida*).

BRIGHELLA

Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er fest ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. 1995 debütierte er an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: u.a. Der Skelton (*Die Tragödie des Teufels*), L’aumônier (*Dialogues des Carmélites*).

EIN HOHER SOPRAN (NAJADE)

Márta Kosztolányi, geboren in Pécs/Ungarn, studierte Klavier, Chorleitung und Musiktheorie in Budapest sowie Gesang in Wien. Von 1995 bis 2000 war sie Ensemblemitglied am Stadttheater Bern, dann bis 2007 fest am Staatstheater am Gärtnerplatz in München verpflichtet, wo sie derzeit als Edith (*Die Piraten von Penzance*) auftritt. Zu ihrem Repertoire zählen u.a. Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Ilia (*Idomeneo*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Adele (*Die Fledermaus*), Micaëla (*Carmen*), Marzelline (*Fidelio*), Lauretta (*Gianni Schicchi*), Mimì (*La bohème*), sowie die Titelpartien in *Martha* und *Undine*. Gastspiele führten sie u.a. an die Dresdner Semperoper, ans Teatro Nacional Lisboa, nach Ferrara und Wien. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Najade (*Ariadne auf Naxos*).

EIN ALT (DRYADE)

Tara Erraught absolvierte ihr Gesangsstudium an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. Neben zahlreichen Auftritten als Opernsängerin an der Academy in Dublin, wo sie u.a. Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Olga (*Eugen Onegin*) und Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) darstellte, führten sie erste Engagements nach Italien. Seit Herbst 2008 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2009/10: u.a. Gianetta (*L’elisir d’amore*).

EIN SOPRAN (ECHO)

Laura Tatulescu, in den USA geboren, absolvierte eine Gesangsausbildung an der Nationalen Universität der Musik Bukarest. Ihr Operndebüt gab sie 2004 als Marguerite (*Faust*) an der Nationaloper Bukarest. Anschließend wurde sie als Solistin an die Wiener Staatsoper engagiert, wo sie als Tebaldo (*Don Carlo*) und Papagena (*Die Zauberflöte*) zu erleben war. Seit der Spielzeit 2009/10 ist sie Mitglied des Ensembles der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Susanna (*Le nozze di Figaro*).

Ariadne auf Naxos

Richard Strauss



Donnerstag, 24. September 2009

Nationaltheater

1. Abonnement Serie 13

Oper in einem Aufzug nebst einem Vorspiel, op. 60 [II]

Dichtung **Hugo von Hofmannsthal**

Mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung **Jacques Lacombe**

Inszenierung **Robert Carsen**

Bühne **Peter Pabst**

Kostüme **Falk Bauer**

Licht **Manfred Voss**

Choreographie **Marco Santi**



sponsored by

THE LINDE GROUP

Spielzeitpartner 2009/2010

BESETZUNGEN

Haushofmeister **Maik Solbach**

Ein Musiklehrer **Eike Wilm Schulte**

Der Komponist **Daniela Sindram**

Der Tenor (Bacchus) **Klaus Florian Vogt**

Ein Offizier **Francesco Petrozzi**

Ein Tanzmeister **Guy de Mey**

Ein Perückenmacher **Todd Boyce**

Ein Lakai **Christian Rieger**

Zerbinetta **Jane Archibald**

Primadonna (Ariadne) **Anja Kampe**

Harlekin **Nikolay Borchev**

Scaramuccio **Ulrich Reiß**

Truffaldin **Steven Humes**

Brighella **Kevin Connors**

Ein hoher Sopran (Najade) **Márta Kosztolányi**

Ein Alt (Dryade) **Tara Erraught**

Ein Sopran (Echo) **Laura Tutulescu**

Bayerisches Staatsorchester

Opernballett der Bayerischen Staatsoper

Miriam Baßler, Simone Detig, Stefanie Erb,

Jasmin Hauck, Anna Holter, Elodie Lavoignat,

Makoto Sakurai, Judith Seibert, Cecilia

Wretemark, Barbara Zander; Steven Barrett,

Dieter Eisenmann, Oliver Exner, Artur Faiss,

Julien Feuillet, Dominik Halamek, Jonas Kaegi,

Philip Knapp, Toralf Vetterich, Jochen Vogel

Repetitor Mark Lawson

„**Der gnädige Herr**“ Dieter Oppitz

Sein Personal Frank Wiedemeier, Katja Meixner,

Nonna Puwalla

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat

Beginn: 19.30 Uhr

keine Pause

Ende: ca. 21.45 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung, Kostüme und Perücken in den eigenen Werkstätten.

© Verlag Fürstner Ltd, London, vertreten durch B. Schott’s Söhne, Mainz

Die Bayerische Staatsoper dankt der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele für die großzügige Unterstützung der Neuproduktion von „Ariadne auf Naxos“.

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Jacques Lacombe stammt aus Quebec und arbeitet regelmäßig mit einigen der namhaftesten Opernhäusern, Sinfonieorchestern und Ballettkompagnien zusammen. Von 2002 bis 2006 war er erster Gastdirigent des Montreal Symphony Orchestra, seit 2006 ist er Chefdirigent des Orchestre Symphonique de Trois-Rivières. Opern- und Konzertgastspiele führten ihn u.a. an die New Yorker Metropolitan Opera, die Londoner Royal Opera, die Deutsche Oper Berlin, die Opéra de Monte Carlo, die Opéra de Marseille, die Opéra Royal de Wallonie sowie weitere namhafte Opernhäuser in Europa, Kanada und den USA. Im Konzertbereich hatte er Chefpositionen in Metz und Avignon inne. Für zwölf Spielzeiten war er Musikdirektor der Grands Ballets Canadiens. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper: *Ariadne auf Naxos*.

INSZENIERUNG

Robert Carsen, geboren in Kanada, absolvierte eine Ausbildung als Schauspieler an der York University in Toronto und der Bristol Old Vic Theatre School. Sein Debüt als Regisseur gab er an der Glyndebourne Festival Opera, es folgten zahlreiche Inszenierungen für das Sprech- und Musiktheater. Als Opernregisseur arbeitete er u.a. für die Opéra de Paris, die Mailänder Scala, die Oper Köln, die Nederlandse Opera Amsterdam, das Teatro La Fenice Venedig, die Metropolitan Opera, die English National Opera, die Festivals von Aix-en-Provence und Salzburg. Seine Operninszenierungen wurden vielfach preisgekrönt. Carsen wurde von der französischen Regierung zum Chevalier des Arts et des Lettres ernannt. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Lucia di Lammermoor*, *Ariadne auf Naxos*.

BÜHNE

Peter Pabst absolvierte sein Kostüm- und Bühnenbildstudium an den Kölner Werkschulen und erhielt sein erstes Engagement am Schauspielhaus Bochum, wo er regelmäßig mit Peter Zadek arbeite-

te. Seit 1979 ist er freischaffend tätig und gestaltete Bühne und Kostüme u.a. für die Schauspielhäuser in Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Köln, Paris und Wien. Häufig arbeitete er mit Pina Bausch und dem Tanztheater Wuppertal zusammen. Er schuf Ausstattungen für die Opernhäuser u.a. von Genf, London, Triest, Amsterdam, Bonn, Frankfurt, San Francisco, Wien sowie die Festspiele in Aix-en-Provence und Salzburg. Er unterrichtete u.a. in Peking, Shanghai, London, Tokio und Los Angeles.

KOSTÜME

Falk Bauer stammt aus Stuttgart und studierte Kostüm-Design in Hamburg. Seit 1994 ist er freischaffend tätig und arbeitete mit Regisseuren wie Nils-Peter Rudolph, Amélie Niermeyer, Jürgen Flimm und Günther Krämer u.a. am Hamburger Thalia Theater, am Schauspielhaus Zürich, an der Schaubühne in Berlin sowie dem Akademietheater in Wien. 1995 arbeitete er erstmals für die Oper (*Moses und Aron* in Nürnberg). Mit Robert Carsen verbindet ihn eine enge künstlerische Zusammenarbeit u.a. bei *Dialogues des Carmélites* in Amsterdam, Mailand und Wien.

LICHT

Manfred Voss begann seine Laufbahn am Bremer Theater. Seinen Durchbruch als Lichtdesigner hatte er 1976, als er in Patrice Chéreaus Inszenierung von *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen das Licht gestaltete. Seither schuf er das Lichtdesign bei allen Bayreuther Neuinszenierungen. Von 1990 bis 1995 war er zudem an der Hamburgischen Staatsoper tätig. Von 1995 bis 2003 war er Künstlerischer Leiter der Beleuchtung an den Städtischen Bühnen Köln. Als Gast war er u.a. in Berlin, Leipzig, Wien, Athen, Rom, Catania, Paris, Barcelona, Bilbao, Tokio, Rio de Janeiro, Amsterdam, St. Petersburg, Montpellier, Venedig, San Francisco, Kopenhagen und Salzburg tätig. 2003 wurde er mit dem Deutschen Bühnenpreis OPUS geehrt.

CHOREOGRAPHIE

Marco Santi, in Turin geboren, absolvierte seine Tanzausbildung am Teatro Nuovo seiner Heimatstadt. Ab 1983 war er zehn Jahre Solist beim Stuttgarter Ballett, gestaltete zudem eigene Choreographien für die Noverre-Gesellschaft, die John Cranko Ballettschule, das Stuttgarter Ballett und das Staatstheater Stuttgart. Dort entstand in Zusammenarbeit mit Martin Kušej Purcells *King Arthur*, bei den Salzburger Festspielen mit Hans Neuenfels *Die Fledermaus*. 1993 gründete er das Marco Santi Danse Ensemble. Er ist Mitbegründer und langjähriger künstlerischer Leiter des Produktionszentrums für Tanz und Performance in Stuttgart. Mit Beginn der Spielzeit 2009/10 übernahm er die Leitung des Tanztheaters am Theater St. Gallen.

HAUSHOFMEISTER

Maik Solbach erhielt seine Schauspielausbildung am Max-Reinhard-Seminar in Wien. Noch während dieser Zeit wurde er ans Burgtheater engagiert, wo er zwei Jahre lang Ensemblemitglied war. Weitere Festengagements führten ihn an die Schauspielhäuser in Düsseldorf, Bochum und Zürich. In Gastrollen war der Schauspieler in den letzten Jahren außerdem an den Theaterhäusern in Freiburg und Köln zu sehen. Zudem wirkte er in zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen mit.

EIN MUSIKLEHRER

Eike Wilm Schulte, geboren in Plettenberg, studierte an der Musikhochschule in Köln. Sein erstes Engagement hatte er im Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf. 1988 debütierte er bei den Bayreuther Festspielen als Heerrufer (*Lohengrin*), wo er seither regelmäßiger Gast ist. Er sang in allen wichtigen Opernhäusern und Konzertsälen, u.a. in Berlin, Dresden, Wien, Zürich, Paris, Brüssel, Madrid, Barcelona, Amsterdam, London, Florenz, Mailand, New York, Chicago, San Francisco, Tokio, Tel Aviv sowie bei den Salzburger

Festspielen. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Friedrich von Telramund (*Lohengrin*).

DER KOMPONIST

Daniela Sindram, geboren in Nürnberg, studierte in Berlin und Hamburg und besuchte Liedklassen u.a. von Aribert Reimann und Brigitte Fassbaender. 1996 wurde sie fest an das Theater Bremen engagiert. 2001 wurde sie Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim, von 2003 bis 2009 war sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Darüber hinaus trat sie an den Opernhäusern u.a. von Berlin, Frankfurt, Düsseldorf, Wien, London und Paris auf. 2002 gastierte sie erstmals bei den Bayreuther Festspielen. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Orlofsky (*Die Fledermaus*), Suzuki (*Madama Butterfly*).

BACCHUS/DER TENOR

Klaus Florian Vogt wurde in Heide/Holstein geboren, studierte zunächst Horn an den Musikhochschulen in Hannover und Hamburg und spielte anschließend neun Jahre als Hornist im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Währenddessen studierte er Gesang an der Musikhochschule in Lübeck und erhielt 1997 sein erstes Engagement in Flensburg. Von 1998 bis 2003 war er Ensemblemitglied der Dresdner Semperoper, wo er Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*) und Jeník (*Die verkaufte Braut*) sang. Inzwischen trat er auch mit dramatischeren Partien wie Lohengrin, Parsifal, Erik (*Der fliegende Holländer*), Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Florestan (*Fidelio*), Paul (*Die tote Stadt*) und Hoffmann (*Les Contes d’Hoffmann*) u.a. in Madrid, Hamburg, Brüssel, Antwerpen, Amsterdam, Köln, Tokio, New York und bei den Bayreuther Festspielen auf.

EIN OFFIZIER

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im